

## 1. Pflegegeld - für selbstbeschaffte Pflegehilfen

Monatlich: ab PG 2: 316 € PG 3: 545 € PG 4: 728 € PG 5: 901 €

- ✓ Regelmäßige Beratungsbesuche durch einen Pflegedienst bei Pflegegeld sind verpflichtend
- ✓ Es kann zwischen Pflegegeld **ODER** Sachleistung gewählt werden
- ✓ Auch eine **Kombination** beider Ansprüche ist möglich. Der nicht genutzte Sachleistungsanspruch wird dann prozentual als Pflegegeld ausgezahlt

## 2. Sachleistung - kann nur durch einen Pflegedienst mit der Krankenkasse verrechnet werden

Monatlich: ab PG 2: 689 € PG 3: 1.298 € PG 4: 1.612 € PG 5: 1.995 €

- ✓ Es kann zwischen Pflegegeld **ODER** Sachleistung durch einen Pflegedienst gewählt werden
- ✓ bis zu 40% der Sachleistung können in Betreuungs- und Entlastungsleistungen umgewidmet werden, wenn der Anbieter nach § 45a anerkannt ist

## 3. Tagespflege – teilstationärer stundenweiser Aufenthalt in einer Einrichtung

Monatlich: ab PG 2: 689 € PG 3: 1.298 € PG 4: 1.612 € PG 5: 1.995 €

- ✓ Die „**Hotelkosten**“ (Hotelkosten setzen sich zusammen aus: Verpflegung, Unterkunft und Investitionskosten)
- ✓ Kosten für die Tagespflege können über den Entlastungsbetrag erstattet werden
- ✓ Fahrdienst muss beim Anbieter erfragt werden
- ✓ Gilt nicht für Angebote der Tagesbetreuung!

## 4. Verhinderungspflege (VHP) - wenn die Pflegeperson verhindert ist

Jährlich: ab PG 2 – 5: 1.612 € (max. 2.418€)

- ✓ Anspruch erstmals **nach 6-monatiger Pflegebedürftigkeit**
- ✓ Auch **stundenweise** Inanspruchnahme möglich (Verhinderung unter 8 Stunden täglich)
- ✓ Aufstockung durch den Übertrag des hälftigen Anspruches auf KZP (806 €) möglich
- ✓ Das Pflegegeld wird bei tageweiser Inanspruchnahme (Verhinderung über 8 Std. täglich) hälftig gekürzt und max. 42 Tage weitergezahlt
- ✓ Verhinderungsgründe sind Urlaub, Krankheit oder notwendige Entlastung der Pflegeperson
- ✓ Bei Ersatzpflege durch **Verwandte** wird nur der **1,5 fache Pflegegeldsatz** erstattet. Es können jedoch zusätzlich **Arbeitsausfall, Hotel- und Fahrtkosten** geltend gemacht werden

## 5. Kurzzeitpflege (KZP) - vorübergehender Aufenthalt in einem Pflegeheim

Jährlich: ab PG 2 – 5: 1.612 € (max. 3.224 €)

- ✓ Aufstockung durch den Übertrag des **vollen** Anspruches der VHP (1612 €) möglich
- ✓ Die Hotelkosten können über den (angesparten) Entlastungsbetrag erstattet werden
- ✓ Das Pflegegeld wird während der KZP (4 max. 8 Wochen) **hälftig** weitergezahlt

## 6. Entlastungsbetrag – flexibel einsetzbarer Betrag

Monatlich: **PG 1 – 5: 125 €**

- ✓ Der **Entlastungsbetrag steht nur für eine Dienstleistung** durch einen Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe, Tagespflege/betreuung, Anerkannte Dienste nach §45a oder Kurzzeitpflege zur Verfügung
- ✓ Eine Aufstockung des Entlastungsbetrags durch Umwidmung von max. 40% des Sachleistungsanspruchs ist möglich
- ✓ Der **monatliche Betrag kann angespart** und bis spätestens am 30.06. des Folgejahres noch abgerufen werden. Für noch nicht in Anspruch genommen Beträge (ehemals 104/208 €) aus 2015 und 2016 gilt bis 31.12.2018 eine Sonderregelung

## 7. Pflegehilfsmittel – zum Verbrauch bestimmt

Monatlich: **PG 1 – 5: 40 €**

- ✓ Dazu zählen saugende Bettschutzeinlagen, Einmalhandschuhe, Mundschutz, Schutzschürzen, Hände- und Flächendesinfektionsmittel
- ✓ Kann über Apotheke, Sanitätshaus, Pflegedienst bestellt werden – vorab mit Pflegekasse klären

## 8. Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Je Maßnahme: **PG 1 – 5: 4.000 €**

- ✓ Als **eine** Maßnahme gelten **alle Umbauten**, die zum **Bewertungszeitpunkt notwendig** sind: z.B. Badumbau, Installation von Rampen usw. Antrag muss **vor** dem Umbau gestellt werden!
- ✓ Weitere Maßnahmen können **erst bei erneuter Verschlechterung** der Pflegebedürftigkeit bezuschusst werden
- ✓ Bei Gründung einer Wohngemeinschaft mit mehreren Pflegebedürftigen sind insgesamt max. 16.000 € zuschussfähig

## 9. Wohngruppenzuschlag

Monatlich: **PG 1 – 5: 214 €**

- ✓ Anschubfinanzierung für eine WG: einmalig 2500 € pro Person – max. 10.000 € pro WG mg
- ✓ Der Zuschlag von 214 € soll für die Einstellung einer Präsenzkraft, die die WG-Bewohner im Alltag unterstützt, verwendet werden

## 10. Vollstationäre Pflege – Wohnen in einem Pflegeheim

Monatlich: **PG 1: 125 € PG 2: 770 € PG 3: 1.262 € PG 4: 1.775 € PG 5: 2.005 €**

- ✓ Die Pflegekasse zahlt die aufgeführten Beträge, zusätzlich muss der einrichtungseinheitlichen **pflegebedingte** Eigenanteil (EEE) vom Bewohner bezahlt werden. Dieser ist bei allen Pflegegraden gleich hoch, unterscheidet sich aber von Einrichtung zu Einrichtung.
- ✓ Zusätzlich zum EEE werden noch die Hotelkosten in Rechnung gestellt.

---

Alle Pflegebedürftige, die vor 2017 eingestuft werden haben einen lebenslangen Bestandsschutz in ihrem jeweiligen zum 01.01.2017 übergeleiteten Pflegegrad